

## PRESSEMITTEILUNG 144

vom 10.05.2022

### Rekordumsatz auf dem Prignitzer Immobilienmarkt

Im Jahr 2021 ist auf dem Prignitzer Immobilienmarkt ein Rekordumsatz von 139 Mio. € erzielt worden, das ist 31 Mio. € mehr als im Jahr 2020. Gleichzeitig ist die verkaufte Fläche um rund 40 % gesunken. Damit hat der Handel mit Grundstücken im Landkreis Prignitz den bisherigen Spitzenwert des Jahres 1995 übertroffen. Diese und viele weitere Informationen kann man dem aktuellen Bericht für den Landkreis Prignitz entnehmen. Er steht auf der Internetseite der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte im Land Brandenburg zum kostenfreien Download zur Verfügung. <https://www.gutachterausschuss-bb.de/PR/gmb.htm>. Als Broschüre kann der Grundstücksmarktbericht für 40 € bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bestellt werden.

Der Grundstücksmarktbericht basiert auf der von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses geführten Kaufpreissammlung, in die alle Grundstückskaufverträge aufgenommen werden. Die beurkundenden Notare sind gesetzlich verpflichtet, dem Gutachterausschuss Kopien der abgeschlossenen Kaufverträge zur Auswertung zu übersenden. So ist nur der Gutachterausschuss in der Lage, das tatsächliche Marktgeschehen mit belastbaren Daten transparent darzustellen. 599 Kaufverträge über bebaute Grundstücke wurden 2021 unterzeichnet. Darunter sind 211 freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser, 141 Reihenhäuser und Doppelhaushälften, 69 Mehrfamilienhäuser sowie 43 Wohn- und Geschäftshäuser.

Wer im Jahr 2021 ein freistehendes Einfamilienhaus im Landkreis Prignitz gekauft hat, zahlte durchschnittlich 154.000 €, während der mittlere Kaufpreis für Reihenhäuser und Doppelhaushälften bei 114.000 € lag. Die Wohnbaulandpreise stiegen um durchschnittlich 18 % in den Städten und rund 11 % in der ländlichen Region. Für ein Baugrundstück zur Errichtung eines Eigenheimes zahlte man demnach in den Dörfern im Mittel 18 €/m<sup>2</sup> und in den Städten 45 €/m<sup>2</sup>.

Für Ackerland, Grünland und Waldflächen sind die mittleren Preise binnen eines Jahres um 3 % bis 10 % gestiegen. Dabei zeigte sich ein deutlicher Rückgang der gehandelten Fläche auf 1.342 ha.

Die Durchschnittspreise landwirtschaftlicher Flächen sind in ihrer Höhe regional unterschiedlich ausgeprägt. Das zeigt sich auch in der Spanne der Ackerland-Bodenrichtwerte von 1,10 €/m<sup>2</sup> in der Elbtalau bis 1,90 €/m<sup>2</sup> im östlichen Landkreis. Für Grünland wurden Bodenrichtwerte in einem Bereich von 0,85 €/m<sup>2</sup> bis 1,00 €/m<sup>2</sup> beschlossen.

Für forstwirtschaftliche Flächen hat sich der Richtwert seit 2010 in etwa verdreifacht. Er wurde mit 0,67 €/m<sup>2</sup> beschlossen und enthält neben dem Wert des Grund und Bodens auch den Wertanteil des Baumbestandes.

Im amtlichen Bodenrichtwertportal <https://www.boris-brandenburg.de/> kann jedermann sich online und kostenfrei informieren.

### Kontakt

Postanschrift:

Gutachterausschuss für Grundstückswerte  
im Landkreis Prignitz

Berliner Straße 49

19348 Perleberg

Hausanschrift:

Bergstraße 1

Telefon: 03876 713 791, Fax: 03876 713 794

E-Mail: [gutachterausschuss@lkprignitz.de](mailto:gutachterausschuss@lkprignitz.de)